

Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist ein weltweit anerkannter Indikator für die zukünftige Entwicklung der Arbeitsmärkte.
- Die vierteljährlich durchgeführte Studie misst repräsentativ die Erwartungshaltung von Arbeitgebern zur Beschäftigungslage ihres eigenen Unternehmens in Bezug auf das nächstfolgende Quartal.
- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist eine validierte Studie auf Basis international höchster Marktforschungsstandards und wird derzeit mit über 61.000 Interviews in 36 Ländern und Regionen weltweit durchgeführt.
- Für die Vergleichbarkeit der Studie im internationalen Zusammenhang verwenden wir durchgehend die Bezeichnung „Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook). Diese Kennziffer spiegelt die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.
- Die saisonal bereinigten Werte berücksichtigen auch die sich jährlich wiederholende jahreszeitlich bedingte Fluktuation.
- In Deutschland wurde die Studie im Jahr 2003 eingeführt. Für das 3. Quartal 2010 wurden bundesweit 1.000 Arbeitgeber befragt. Allen Studienteilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende September 2010 im Vergleich zum jetzigen Quartal?“
- Manpower ist seit über 60 Jahren einer der Weltmarktführer im Bereich Personalienstleistungen. In Deutschland ist das Unternehmen an über 200 Standorten präsent. In 2009 stellte Manpower mehr als 20.000 Mitarbeiter neu ein und vermittelte rund 2.500 Arbeitnehmer direkt in ein Arbeitsverhältnis bei Kunden.
- Erfahren Sie mehr über das Leistungsspektrum von Manpower: www.manpower.de

Beschäftigungsausblick Deutschland

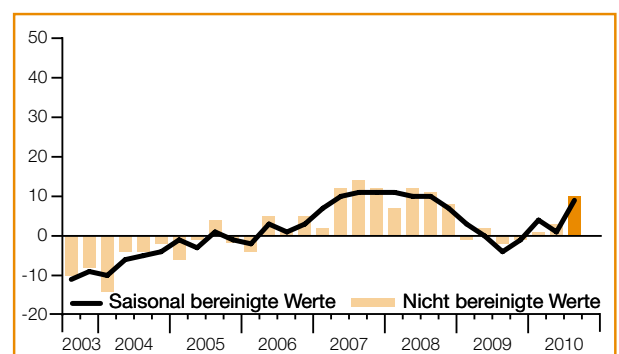
	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick Nicht bereinigt	
	%	%	%	%	%	%
3. Quartal 10	13	3	83	1	+10	+9
2. Quartal 10	9	6	82	3	+3	+1
1. Quartal 10	9	8	81	2	+1	+4
4. Quartal 09	7	8	83	2	-1	-1
3. Quartal 09	9	11	78	2	-2	-4*

* Rückwirkende Saisonanpassung wurde berücksichtigt

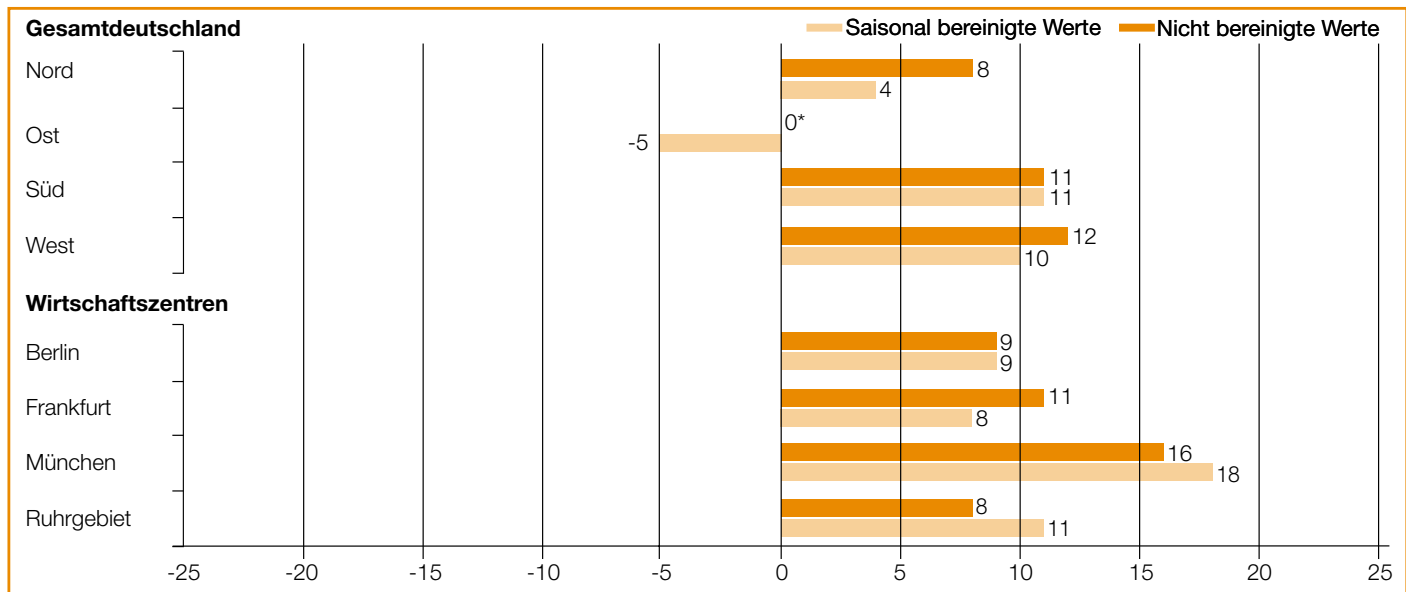
Die Arbeitsmarktstimmung für das 3. Quartal 2010 verbessert sich spürbar. Von den befragten Unternehmen gehen 13% davon aus, im kommenden Quartal mehr Arbeitnehmer einzustellen; 3% rechnen mit einer Verringerung der Beschäftigtenzahl; 83% erwarten keine Veränderung. Daraus ergibt sich ein Netto-Beschäftigungsausblick von +10%.

Die Einstellungsbereitschaft steigt deutlich an und der Netto-Beschäftigungsausblick kann gegenüber dem Vorquartal um 7 Prozentpunkte zulegen. Er erreicht den höchsten Stand seit Oktober 2008. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2009 gewinnt er 12 Prozentpunkte hinzu.

Saisonal bereinigt: Bereinigt um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen liegt der Netto-Beschäftigungsausblick mit +9% 8 Prozentpunkte über dem Wert des vorangegangenen Quartals. Im Jahresvergleich kann er einen Zuwachs von 13 Prozentpunkten verbuchen.



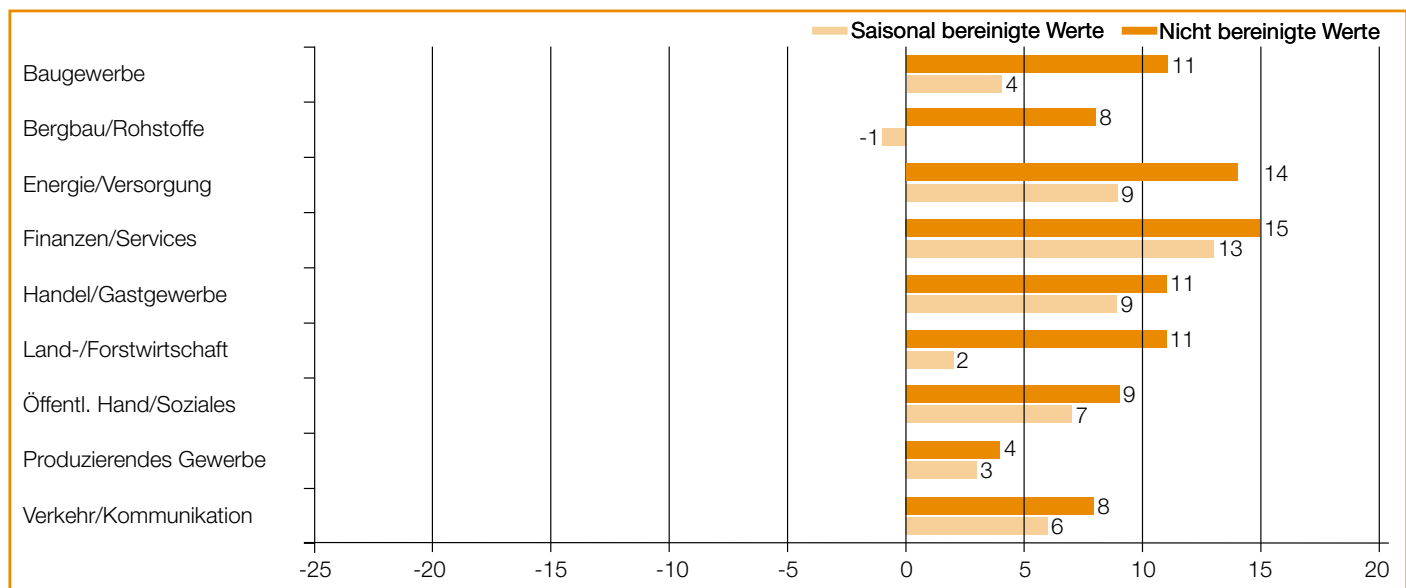
Vergleich nach Regionen Q3/2010



* Kein Balken bedeutet einen Ausblick = 0.

Saisonal bereinigt: Sieben der acht Regionen Deutschlands präsentieren für das 3. Quartal 2010 einen positiven Netto-Beschäftigungsausblick. Am besten ist die Stimmung in München, hier klettert der Ausblick auf +18%. In Ostdeutschland verharrt er mit -5% im negativen Bereich. Im Vergleich zum Vorquartal verbessern sich die Aussichten in sieben Regionen. Mit einem Plus von 19 Prozentpunkten ist der Anstieg im Ruhrgebiet am höchsten. Nur in Frankfurt büßt der Wert gegenüber dem vorigen Quartal ein, nämlich 5 Prozentpunkte. Auch gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2009 kann der Netto-Beschäftigungsausblick in sieben Regionen zulegen. Am stärksten ist der Zuwachs im Ruhrgebiet: 21 Prozentpunkte. In München beträgt das Plus 19, in der Region West 15, in Süddeutschland 13 und in Berlin 11 Prozentpunkte.

Vergleich nach Branchen Q3/2010



Saisonal bereinigt: In acht der neun Branchen ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. Der Bereich Finanzen und Services verzeichnet mit +13% den höchsten Wert, es folgen die Bereiche Energie und Versorgung sowie Handel und Gastgewerbe mit jeweils +9%. Dagegen ist die Stimmung im Bereich Bergbau und Rohstoffe mit -1% negativ. Im Vergleich zum Vorquartal verbessern sich die Werte in acht der neun Branchen. Im Baugewerbe steigt der Netto-Beschäftigungsausblick um 12 und im Bereich Handel und Gastgewerbe um 10 Prozentpunkte. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum 2009 verbessert sich der Ausblick in sieben Branchen. Ein deutlicher Zuwachs zeigt sich mit jeweils 23 Prozentpunkten im Bereich Handel und Gastgewerbe und im Produzierenden Gewerbe. Nur im Bereich Bergbau und Rohstoffe trübt sich die Stimmung leicht ein. Hier büßt der Wert im Jahresvergleich 3 Prozentpunkte ein.

